

Zwischenbericht zum 30. September 2007

► Geschäftsentwicklung

Kapazitätsauslastung

Mit der im August 2007 eröffneten Senioreneinrichtung Maternus-Stift am Auberg in Gerolstein erhöht sich die Gesamtkapazität der Maternus-Gruppe auf 22 Einrichtungen und insgesamt 4.011 Betten. Auf das Segment Pflege entfallen davon 20 Einrichtungen mit 3.046 Betten sowie auf das Segment Rehabilitation weiterhin 2 Kliniken mit 965 Betten.

Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres verbesserte sich trotz Neueröffnung am Standort Gerolstein die Auslastung im MATERNUS-Konzern von 86,5 % im Vorjahr auf 88,3 %. Insgesamt stieg in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 die Auslastung auf 87,5 % (Vorjahr: 86,0%).

► Umsatz- und Ergebnisentwicklung

MATERNUS-Konzern

Im Konzern sind die Umsatzerlöse bis zum 30. September 2007 auf 79,8 Mio. € (Vorjahr: 77,5 Mio. €) angestiegen, das entspricht einer Steigerung um rd. 3,0 %.

Der MATERNUS-Konzern erreichte in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 ein Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 6,7 Mio. € (Vorjahr: 6,7 Mio. €), das entspricht einer EBITDA-Marge von 8,4 %.

Zum 30. September 2007 verbesserte sich das operative Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) auf 4,7 Mio. € (Vorjahr: 2,3 Mio. €) bedingt durch geringere planmäßige Abschreibungen. Die Immobilien der MEDICO I (Klinik-Immobilie in Bad Oeynhausen) sowie der Ymos I und Ymos II (8 Senioreneinrichtungen) sind gem. IFRS 5 als zur Veräußerung bestimmt bilanziert und werden keiner planmäßigen Abschreibung unterzogen.

Segment Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen

Im Segment Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen blieb die Kapazitätsauslastung zum 30. September 2007 mit 91,6 % (Vorjahr: 91,6 %) weiter auf einem hohen Niveau. Der Anteil der Umsatzerlöse dieses Segments am Gesamtumsatz beträgt 75,7 % (Vorjahr: 76,0 %). Insgesamt stiegen in diesem Bereich die Umsatzerlöse von 58,9 Mio. € auf 60,4 Mio. €. Das Segment verfügt über eine Kapazität von 3.046 Betten (Vorjahr: 2.929).

In diesem Segment wurde ein Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 8,7 Mio. € (Vorjahr: 9,0 Mio. €) erzielt, das entspricht einer EBITDA-Marge von 14,4 %. Der leichte Rückgang resultiert insbesondere aus geringeren sonstigen betrieblichen Erträgen.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag mit 5,0 Mio. EUR um 0,9 Mio. EUR über dem Vorjahr (4,1 Mio. EUR). Dies ist zum großen Teil auf Erlössteigerungen und auf die nicht mehr vorzunehmenden planmäßigen Abschreibungen der Immobilien der Ymos-Gesellschaften zurückzuführen.

Segment Rehabilitation

Im Segment Rehabilitation konnte die Kapazitätsauslastung zum 30. September 2007 auf 78,6 % (Vorjahr: 74,9 %) deutlich verbessert werden. Im Reha-Segment sind die Umsatzerlöse im 1.-3. Quartal 2007 mit 19,4 Mio. € (Vorjahr: 18,6 Mio. €) leicht gestiegen und tragen mit 24,3 % zum Gesamtumsatz im Konzern bei.

In diesem Segment wurde ein positives Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 1,7 Mio. € erzielt (Vorjahr: 0,8 Mio. €). Die Verbesserung beruht im Wesentlichen auf einer Reduzierung der Personalaufwendungen.

Das anteilige Jahresergebnis vor Steuern (EBT) liegt mit -1,3 Mio. € um 2,4 Mio. € über dem Vorjahr (-3,7 Mio. €). Dies ist – neben den bereits genannten Gründen – auch auf den Wegfall der planmäßigen Abschreibung der Klinikimmobilie in Bad Oeynhausen sowie auf geringere Zinsaufwendungen zurückzuführen.

Ergebnisentwicklung (MATERNUS-Kliniken AG)

Im Segment der MATERNUS-Kliniken AG (Holding) wurde im 1.-3. Quartal des laufenden Geschäftsjahres ein Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von -3,7 Mio. € (Vorjahr: -3,1 Mio. €) erzielt. Der Rückgang resultiert aus höheren betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Beratungskosten im Rahmen des ersten Quartals 2007.

Die MATERNUS-Kliniken AG erzielte bis zum 30. September 2007 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) in Höhe von -2,4 Mio. € (Vorjahr: -5,6 Mio. €). Die Verbesserung im EBT gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ist auf

den Rückgang der Abschreibungen auf Finanzanlagen und Forderungen zurückzuführen.

Investitionen

Im Rahmen unserer Erneuerung- und Ersatzbeschaffung von Ausstattungsgegenständen sowie aufgrund der laufenden Erhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen investierten wir bis zum 30. September 2007 rund 1,0 Mio. €. Für das gesamte Geschäftsjahr sind konzernweit Investitionen in Höhe von 1,2 Mio. € geplant.

Anzahl der Aktien / Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt weiterhin 52.425.000 € und wird in 20.970.000 Stückaktien eingeteilt.

Aktionärsstruktur

Als neuer Hauptaktionär hat mit Wirkung vom 26. April 2007 die CURA 12. Seniorenzentrum GmbH, Hamburg, 71,39 % der Aktien der MATERNUS-Kliniken AG erworben. Frau Sylvia Wohlers de Meie, Wien, Österreich hält mit Wirkung vom 26. April 2007 insgesamt 71,39 % der Stimmrechte unserer Gesellschaft. Davon sind Frau Sylvia Wohlers de Meie 71,39 % über die von ihr kontrollierte CURA 12. Seniorenzentrum GmbH zuzurechnen. Im Rahmen des Pflichtangebotes hat die CURA 12. Seniorenzentrum GmbH bis zum 30. September 2007 weitere Aktien erworben, so dass ihr gehaltener Anteil am Aktienkapital nunmehr 79,45% des Grundkapitals und der Stimmrechte an der MATERNUS-Kliniken AG beträgt.

Die WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft, Frankfurt hatte der Gesellschaft am 2. Mai 2007 mitgeteilt, dass sie seit dem 26. April 2007 0% Stimmrechte an unserer Gesellschaft hält. Dem Vorstand sind derzeit keine weiteren Unternehmen oder Einzelinvestoren bekannt, die auf sich mehr als drei Prozent des Aktienkapitals vereinen und somit der gesetzlichen Meldepflicht unterliegen.

Kursentwicklung

Die Stammaktien von MATERNUS sind im Amtlichen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen und werden im General Standard notiert. Der Kursverlauf der MATERNUS-Aktie entwickelte sich zunächst zum Jahresende 2006 auf 1,15 EUR zurück, bevor er zum Ende des dritten Quartals 2007 vor dem Hintergrund des neuen Hauptaktionärs wieder auf 1,59 EUR anstieg.

Dem erneuten Aufschwung der MATERNUS-Aktie kommt zu Gute, dass MATERNUS im Rahmen verschiedener Präsentationen enge Kontakte zu Investoren, Wirtschaftsmedien und zu den Finanzmarktteilnehmern pflegt.

► Ausblick

Trotz der Turbulenzen an den Finanzmärkten zeigen wichtige Indikatoren, dass sich die konjunkturelle Entwicklung weiterhin als robust erweist. Für das letzte Quartal des Geschäftsjahres 2007 erwarten die führenden Wirtschaftsinstitute in Deutschland einen anhaltenden Wirtschaftsaufschwung. Während das inzwischen vorgelegte Herbstgutachten eine Steigerung des Bruttoinlandsprodukts um 2,6 Prozent und für das kommende Jahr 2008 ein Wachstumsanstieg um 2,2 Prozent prognostiziert, rechnet die Bundesregierung für 2007 mit einem Zuwachs von 2,4 % und im kommenden Jahr mit einem realen Wachstum von 2,0 %.

Aus der Sicht der Erwerbstätigen sehen die Gemeinschaftsprognosen auch für 2008 überaus positiv aus. Danach könnte die Zahl der Erwerbstätigen im kommenden Jahr erstmals knapp die Marke von 40 Millionen überschreiten.

Diese positive Entwicklung spiegelt sich im vorgelegten Gesetzentwurf zur Reform der Pflegeversicherung wieder. Mit dem leichten Anstieg des Beitrages zur Pflegeversicherung, sollen verschiedene Leistungsausweitungen der Pflegereform finanziert werden.

Der Vorstand erwartet, dass die am 1. April 2007 in Kraft getretene Gesundheitsreform die gesetzlichen Krankenkassen finanziell weiter entlastet und die Nachfrage nach medizinischen Leistungen in der Rehabilitation weiter ansteigen lassen wird.

Dennoch steht die Gesundheitspolitik weiter unter erheblichem Druck. Zur Eindämmung der Kostenlawine im Gesundheitswesen sind weitere Reformen unumgänglich, soweit das Niveau der medizinischen Versorgung mindestens gehalten werden soll.

Für das Segment Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen geht MATERNUS von einem moderaten Auslastungs- und Umsatzanstieg aus. Die Kapazitätsauslastung zu Beginn des IV. Quartals 2007 liegt weiter auf einem hohen Niveau.

Die Ergebnisplanung 2007, die am 31. Januar 2007 vom Aufsichtsrat genehmigt wurde, schließt eine Planungsrechnung für die Jahre 2008 und 2009 ein. Danach werden die Ergebnisse des MATERNUS-Konzerns sich aus heutiger Sicht im Jahr 2007 aufgrund der stabilen Erträge des Seniorenwohn- und Pflegebereiches sowie aufgrund der verbesserten Zinsergebnisse nach der Kapitalerhöhung verbessern.

Für den Bereich Rehabilitationskliniken wird auch in 2007 die Unterstützung durch die MATERNUS-Kliniken AG notwendig sein, wobei davon ausgegangen werden kann, dass im Zuge der Fortführung der eingeleiteten Sanierung und Restrukturierungsmaß-

nahmen die finanzielle Unterstützung mittelfristig rückläufig sein wird.

Der Vorstand der MATERNUS-Kliniken AG beabsichtigt, das strategische Konzept für die MATERNUS-Gruppe (schrittweiser Ausbau z.B. durch den Erwerb, die Managementübernahme und der Einbringung chancenreicher Beteiligungen) konsequent fortzuführen. Attraktive Akquisitionsmöglichkeiten werden auch zukünftig genutzt, wobei dem Aufbau eines Verbundes mit den Einrichtungen der CURA-Gruppe zur Nutzung von Synergien eine besondere Bedeutung zukommt.

Dies sowie die weiteren Restrukturierungsmaßnahmen lassen eine verbesserte Ertrags- und Liquiditätssituation für die Zukunft erwarten. Der Vorstand der MATERNUS-Kliniken AG schätzt die Entwicklung des Geschäftsverlaufes für das IV. Quartal 2007 aus heutiger Sicht aufgrund der stabilen Erträge des Seniorenwohn- und Pflegebereiches günstiger ein.

Der Vorstand ist überzeugt, mit dem von MATERNUS beschrittenen Weg Risiken in einem begrenzten Rahmen halten zu können und gleichzeitig Wachstumsmöglichkeiten zu nutzen.

► Angaben zur Vorstandsvergütung

Die Vergütung des Vorstands setzt sich aus einem festen sowie einem mit der Erreichung festgelegter Ziele verbundenem variablen Bestandteil zusammen. Die Zielerreichung wird durch den Aufsichtsrat festgestellt. Darüber hinaus gehende Vergütungen sind nicht vereinbart.

MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft Der Vorstand

Meng Mathes Assfalg

Langenhagen, im Oktober 2007

Konzern-Kennzahlen

Bilanz-Kennzahlen		30.09.2007	31.12.2006	Veränderung
Bilanzsumme	(Mio. €)	150,0	152,2	-2,2
Langfristiges Vermögen	(Mio. €)	54,2	55,8	-1,6
Kurzfristiges Vermögen	(Mio. €)	95,8	96,4	-0,6
Eigenkapital	(Mio. €)	-8,0	-2,9	-5,1
Langfristige Schulden	(Mio. €)	39,5	38,6	+0,9
Kurzfristige Schulden	(Mio. €)	118,5	116,5	+2,0
Eigenkapitalquote	%	-5,3	-1,9	-3,4
Cashflow-Kennzahlen		01.01.-30.09.2007	01.01.-30.09.2006	
Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	(Mio. €)	3,6	1,5	+2,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(Mio. €)	-1,0	-0,9	-0,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(Mio. €)	-5,2	0,8	-6,0
Ergebnis- und andere Kennzahlen		01.01.-30.09.2007	01.01.-30.09.2006	
Umsatz	(Mio. €)	79,8	77,5	+2,3
EBITDA	(Mio. €)	6,7	6,7	0,0
EBIT	(Mio. €)	4,7	2,3	+2,4
Ergebnis vor Steuern (EBT)	(Mio. €)	0,2	-2,3	+2,5
Konzern-Periodenüberschuss (nach Ergebnisanteilen anderer Gesellschafter)	(Mio. €)	-3,0	-4,1	+1,1
Personalaufwand	(Mio. €)	43,6	43,7	-0,1
Mitarbeiter (zum Stichtag)		2.181	2.078	+103

Konzern-Bilanz

Aktiva

	30.09.2007 T€	31.12.2006 T€
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	13.245	13.244
Sachanlagen	36.564	38.129
Finanzielle Vermögenswerte	101	101
Latente Steueransprüche	4.311	4.285
	54.221	55.759
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	422	422
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.974	3.933
Finanzielle Vermögenswerte	590	590
Steuerforderungen	431	1.003
Sonstige Vermögenswerte	591	592
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.938	5.502
	10.946	12.042
Langfristiges Vermögen, das zur Veräußerung bestimmt ist	84.792	84.365
Bilanzsumme	149.959	152.166

Konzern-Bilanz

Passiva

	30.09.2007	31.12.2006
	T€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	51.939	51.939
Kapitalrücklagen	3.766	3.766
Gewinnrücklagen	5.553	5.553
Bilanzverlust	-69.208	-64.214
	-7.950	-2.956
Langfristige Schulden		
Den anderen Anteilseignern zuzurechnende Nettovermögenswerte	3.022	483
Finanzverbindlichkeiten	31.093	32.660
Passive latente Steuern	2.157	2.178
Rückstellungen für Pensionen	3.212	3.308
	39.484	38.629
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.063	1.821
Finanzverbindlichkeiten	24.690	20.690
Kurzfristiger Teil von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	1.378	1.332
Sonstige Verbindlichkeiten	1.754	2.414
Steuerverbindlichkeiten	678	1.854
Sonstige Rückstellungen	10.776	9.362
	41.339	37.473
Verbindlichkeiten der zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte	77.086	79.020
Bilanzsumme	149.959	152.166

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

I.-III. Quartal 2007

	01.01.-30.09.2007	01.01.-30.09.2006
	T€	T€
Umsatzerlöse	79.816	77.509
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	5
Sonstige betriebliche Erträge	1.736	2.497
Gesamtleistung	81.552	80.011
Materialaufwand	14.882	14.781
Personalaufwand	43.555	43.658
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.437	14.836
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	6.678	6.736
Planmäßige Abschreibungen	2.006	4.477
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	4.672	2.259
Zinserträge	277	75
Zinsaufwendungen	4.705	4.670
Ergebnis vor Steuern (EBT)	244	-2.336
Ertragsteuern	230	343
Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-) vor Veränderung der den anderen Anteilseignern zuzurechnende Nettovermögenswerte	14	-2.679
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-3.060	-1.466
Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-) nach Veränderung der den anderen Anteilseignern zuzurechnende Nettovermögenswerte	-3.046	-4.146
Verlustvortrag	-64.214	-35.929
Einstellung in Rücklagen		
Erwerb von Nettovermögenswerten anderer Anteilseigner	-1.948	
Bilanzverlust	-69.208	-40.075
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€/Aktie)	-0,11	-0,27
Ergebnis nach Steuern, das auf den angegebenen Standort entfällt	893	-1.262

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

III. Quartal 2007

	01.07.-30.09.2007	01.07.-30.09.2006
	T€	T€
Umsatzerlöse	27.470	26.448
Andere aktivierte Eigenleistungen		
Sonstige betriebliche Erträge	575	1.332
Gesamtleistung	28.045	27.780
Materialaufwand	4.975	4.640
Personalaufwand	13.961	13.900
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.866	5.810
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	3.243	3.430
Planmäßige Abschreibungen	660	1.488
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2.583	1.942
Zinserträge	235	30
Zinsaufwendungen	1.557	1.595
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.261	377
Ertragsteuern	-10	323
Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-) vor Veränderung der den anderen Anteilseignern zuzurechnende Nettovermögenswerte	1.271	54
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-974	-585
Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-) nach Veränderung der den anderen Anteilseignern zuzurechnende Nettovermögenswerte	297	-531
Verlustvortrag	-69.065	-35.929
Einstellung in Rücklagen		
Erwerb von Nettovermögenswerten anderer Anteilseigner	-440	
Bilanzverlust	-69.208	-36.460
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€/Aktie)	0,00	-0,10
Ergebnis nach Steuern, das auf den angegebenen Standort entfällt	1.497	874

Konzern-Kapitalflussrechnung

Cash Flow

	01.01.-30.09.2007 T €	01.01.-30.09.2006 T €
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.605	1.517
<i>Davon Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, der auf den aufgegebenen Standort entfällt</i>	2.563	2.466
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-957	-899
<i>Davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit, der auf den aufgegebenen Standort entfällt</i>	-41	-68
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-5.211	776
<i>Davon Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit, der auf den aufgegebenen Standort entfällt</i>	-2.067	-2.295
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.563	1.394
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.429	4.114
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-134	5.508

Segmentberichterstattung

Für das I.-III. Quartal 2007

	Rehabilitation	Senioren- und Pflegeeinrich- tungen	MATERNUS- Kliniken AG	Überleitungen	Gesamt
	2007	2007	2007	2007	2007
	01.01.-30.09.	01.01.-30.09.	01.01.-30.09.	01.01.-30.09.	01.01.-30.09.
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse gesamt	19.369	60.448	0	-1	79.816
Vorjahr	18.575	58.935	0	-1	77.509
Segmentergebnis (EBIT)	1.283	7.184	-3.749	-46	4.672
Vorjahr	-859	6.487	-6.238	2.869	2.259
Anzahl Mitarbeiter (zum Stichtag)	351	1.820	10	0	2.181
Vorjahr	366	1.700	12	0	2.078

Konzern-Eigenkapitalpiegel

zum 30.09.2007

	Gezeichnetes Kapital T€	Kapital- rücklagen T€	Gewinn- rücklagen T€	Konzern- Bilanzverlust T€	Konzern- Eigenkapital T€
01. Januar 2006	48.383	3.766	5.553	-33.101	24.601
Kapitalerhöhung	3.556				3.556
Einstellung in Rücklagen			6.595	-6.595	0
Konzernjahres- fehlbetrag (-)				-4.146	-4.146
30. September 2006	51.939	3.766	12.148	-43.842	24.011
1. Januar 2007	51.939	3.766	5.553	-64.214	-2.956
Konzernjahres- fehlbetrag (-)				-3.046	-3.046
Erwerb von Nettovermögens- werten anderer Anteilseigner				-1.948	-1.948
30. September 2007	51.939	3.766	5.553	-69.208	-7.950

► Anhangsangaben

Bilanzierungsgrundsätze und Konsolidierungskreis

Der vorliegende Zwischenbericht werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden wie im Konzernabschluss der MATERNUS-Kliniken AG zum 31. Dezember 2006 angewendet. Hierbei kommen alle bis zum 30. September 2007 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) bzw. seiner Gremien zur Anwendung. Eine vorzeitige Anwendung noch nicht in Kraft getretener IFRS oder deren Interpretationen wurde nicht vorgenommen.

In der Zwischenberichtsperiode ergaben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises durch den Erwerb oder die Veräußerung von Tochtergesellschaften.

Mitarbeiter

Im 1.-3. Quartal 2007 beschäftigte die MATERNUS-Kliniken AG durchschnittlich 10 Mitarbeiter (Vorjahr: 11). Im MATERNUS-Konzern waren im gleichen Zeitraum 2007 durchschnittlich 2.152 Mitarbeiter (Vorjahr: 2.036) beschäftigt. Am 30. September 2007 waren im MATERNUS-Konzern 2.181 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 2.078).

Eventualverbindlichkeiten

Im 1.-3. Quartal 2007 wurden keine neuen Eventualverbindlichkeiten eingegangen.

► Nachtragsbericht

Nach Abschluss des dritten Quartals 2007 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die das im vorliegenden Quartalsabschluss vermittelnde Bild von der Lage der MATERNUS-Kliniken AG beeinflussen.

Finanzkalender 2007

31.01.2007	Aufsichtsratsitzung
23.04.2007	Aufsichtsrats-Bilanzsitzung
24.04.2007	Pressemitteilung Ergebnis 2006
30.04.2007	Zwischenbericht zum 31.3. 2007
31.07.2007	Halbjahresfinanzbericht zum 30.6.2007
27.08.2007	Ordentliche Hauptversammlung in Langenhagen
17.10.2007	Aufsichtsratsitzung
24.10.2007	Analystenveranstaltung HPS in Frankfurt
31.10.2007	Zwischenbericht zum 30.9.2007
26.11.2007	Aufsichtsratsitzung

► Ansprechpartner für Investor Relations

Herr Lothar Reiche
Telefon 0511 / 123 23-243
Telefax 0511 / 123 23-100
E-Mail lothar.reiche@maternus.de

► Impressum

MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft
Walsroder Straße 93 | 30853 Langenhagen
Telefon 0511 / 123 23-106
Telefax 0511 / 123 23-100
E-Mail info@maternus.de
www.maternus.de